

 Tierheilkunde

Hundephysiotherapie

Hundephysiotherapie bietet im Bereich der Tierheilkunde ungeahnte Möglichkeiten.

In Kombination mit anderen Naturheilverfahren bringt sie auch solchen Patienten Lebensqualität zurück, die man vor Jahren noch als hoffnungslosen Fall nach Hause geschickt oder deren Leiden man ein Ende gesetzt hätte. Heute kann mit entsprechenden Maßnahmen zum Teil sogar konservativ gearbeitet werden, wo bislang die Operation als unumgänglich angesehen wurde.

Einsatzbereiche sind: Skeletterkrankungen, wie Hüftgelenks- oder Ellbogendysplasie; Rehabilitationsmaßnahmen nach Operationen, Patellaluxationen, Kreuzbandrisse, Bandscheibenvorfälle; Verschleißerkrankungen, wie Arthrosen oder auch akute Erkrankungen sowie Nerven- und Muskelerkrankungen.

Die Therapiemaßnahmen gehen von klassischer Massage über manuelle Therapieformen, stabilisierende und aufbauende Behandlungen, Elektrotherapie, Wasseranwendungen, Lymphdrainagen bis hin zum Einsatz modernster Geräte, wie Magnetfeld und Laser.

Theorie und Praxis werden anhand von Projektionen, Videosequenzen, Präparaten sowie der Arbeit mit Patienten im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar gemacht.

Die Fachausbildung z. Hundephysiotherapeuten/in bildet ein solides Fundament für den späteren Einsatz und richtet sich insbesondere an Tierheilpraktiker/innen, die interessiert sind, neue Kundengruppen zu erreichen, ihr Portfolio zu erweitern und sich einen Vorsprung durch Fachwissen und Spezialisierung zu verschaffen.

Es ist erwünscht, einen verträglichen Hund mitzubringen. (Bitte bei der Anmeldung angeben.)

Termine

Mi, 21.10.2026
18:30–21:30 Uhr
Mi, 28.10.2026
18:30–21:30 Uhr
[und 16 mehr](#)

Preis

2.100,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule
Würzburg
Berliner Platz 11/Eingang Schweinfurter Straße
97080 Würzburg
Tel. 0931-57 33 22

Seminarnummer

SSH87230926

Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 17.09.2026

Dozent

Gerd Schwind

Gerd Schwind, Jahrgang 1976, staatl. geprüfter. Maschinenbautechniker.

In der elterlichen Schäferei aufgewachsen mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Tieren. Das Verhalten und die Behandlung der hofeigenen Tiere sowie von Bekannten die um Rat fragten waren jeher integrativer Teil im Alltag.

Schafscherer und Klauenpfleger bei Schafen seit 1992. Seit über 30 Jahren im Besitz eigener Pferde und durch das Interesse an der Hufpflege, wurde seit über 20 Jahren die praktischen Erfahrungen bei Pferden dahingehend ausgebaut. Um das Lebewesen ganzheitlich zu betrachten, weiteres Wissen zu erreichen und den Blickwinkel zu erweitern wurden nach und nach Ausbildungen zum Tierheilpraktiker und Pferdeosteopath bei Paracelsus belegt sowie Quantenheilung zur energetischen Behandlung erlernt.